

Gebrauchsanleitung für isolierende Überschuhe („Galoschen“)

EU-baumustergeprüft in Anlehnung an DIN EN 50321

CE 0340



Classe 0 = 1000 V AC / 1500 V DC

Auswahl der isolierenden Überschuhe „Galoschen“

Art.-Nr. Größe

5511 E 34 = Innenlänge 340 mm für Sohlenlänge von 321–340 mm

5511 E 32 = Innenlänge 320 mm für Sohlenlänge von 301–320 mm

5511 E 30 = Innenlänge 300 mm für Sohlenlänge von 281–300 mm

5511 E 28 = Innenlänge 280 mm für Sohlenlänge von 261–280 mm



Abb.:
linke Galosche

Für den sicheren Gebrauch der Galoschen ist eine Auswahl der geeigneten Größe vor Anwendung dringend erforderlich. Hierzu ist die Sohlenlänge des getragenen Schuhwerks zu ermitteln und entsprechend den vorgenannten Artikel-Nummern mit zugeordneter Innenlänge die passende Größe auszusuchen. Dabei darf der Überstand der Galosche vor dem getragenen Schuh nicht größer als 20 mm sein.

Es ist die geeignete Größe auszuwählen.

Die Aufkantung der Galoschen muss nach dem Anlegen senkrecht stehen! Sie darf keinesfalls „übertreten“ werden!

Die Klettverschlüsse dürfen in geschlossenem Zustand den Rand der Galoschenaufkantung nicht überragen!



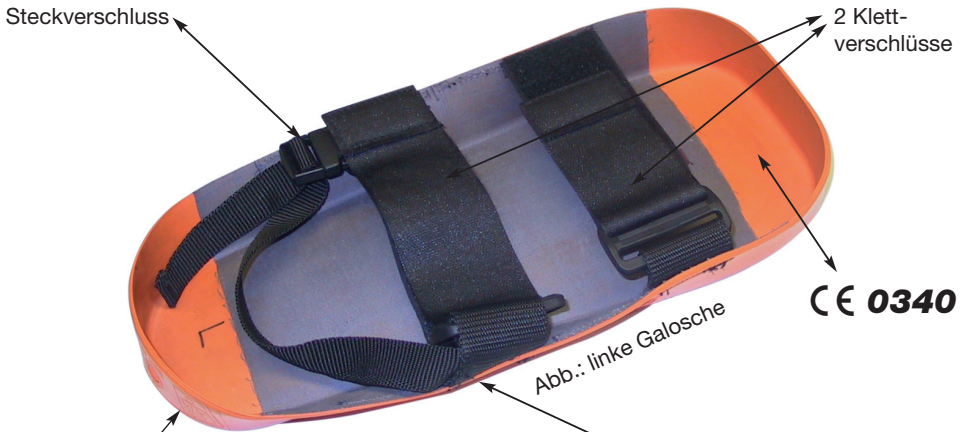
Abb.: linke Galosche

www.preising.net



Allgemeine Informationen

Isolierende Überschuhe sind Formstücke aus NEOCAN, welche im Vorderfußbereich mit 2 Klettverschlüssen (mit gesicherten Enden) sowie im Fersenbereich mit einem Steckverschluss ausgerüstet sind.



Die Aufkantung im Fersenbereich trägt die Kennzeichnung



Classe 0 = 1000 V AC / 1500 V DC

Los-Nr. ... = Angabe des Fertigungsloses



= Angabe des Fertigungsmonates und -jahres

Art.-Nr. ... = Angabe der Artikel-Nr. (lieferbare Artikel siehe oben)



= Herstellerkennzeichen

Hier Kennzeichnung der 1. Benutzung und der wiederkehrenden Prüfungen (= Wiederholungs-Prüfungen).

Die Auslieferung erfolgt standardmäßig in Polybeuteln.

Preising GmbH & Co. KG · Meienborn 19 · 58566 Kierspe

Anwendung/Einsatz der isolierenden Überschuhe („Galoschen“)

Die Galoschen sind für elektrotechnische Arbeiten unter Spannung, z.B. bei Zählerwechsel unter Spannung, für Sperrkassierertätigkeiten und für Arbeiten an Innenraum-Kabelverteilern als gleichwertiger Ersatz für eine Standort-Isolierung bis 1000 V AC / 1500 V DC vorgesehen. Die Galoschen sind zur unmittelbaren Verwendung am Einsatzort bestimmt. Sie dürfen nur in Innenräumen auf festem Untergrund verwendet werden.

Es ist zu prüfen, ob die Auswahl der Galoschen Klasse 0 mit der Nennspannung, die am Arbeitsplatz anliegt, übereinstimmt. Die Nutzung unter feuchten Bedingungen ist nicht zulässig. Auch müssen die Galoschen vor dem Einsatz trocken sein (siehe auch die Abschnitte "Wartung und Pflege" sowie "Lagerung und Transport" in dieser Gebrauchsanleitung. Ist der Einsatzort mit scharfkantigen Gegenständen oder ähnlich versehen, dürfen die Galoschen nicht eingesetzt werden.

Auf keinen Fall dürfen die Galoschen auf Flächen, die mit Öl verschmutzt sind, auf **Leitern und bei Arbeiten in Außenbereichen, insbesondere Arbeiten im Kabelgraben, eingesetzt werden.**

Sie dürfen des weiteren nur eingesetzt werden, wenn ein Erdschluss mit anderen Körperteilen ausgeschlossen ist (z.B. nicht bei knienden Tätigkeiten verwenden!).

Sie sind in Verbindung mit allen gemäß den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung vorgeschriebenen zusätzlichen persönlichen Schutzausrüstungen wie z.B. Lichtbogenschutz (siehe unser Elektriker-Gesichtsschutzschirm mit Haube Nr. 5500 EK), isolierenden Handschuhen (siehe unsere Artikel 5506E/5505E) sowie mit entsprechenden Werkzeugen zu verwenden. Eine lichtbogenfeste Kleidung ist von Vorteil.

Befestigung der Galoschen

Die Galoschen sollten in der Werkzeugtasche oder in einem geeigneten Aufbewahrungsbehälter (siehe Kapitel „Lagerung und Transport“ aufbewahrt werden. Sie sind in diesem Behälter bis zum Einsatzort zu transportieren und erst unmittelbar an der Arbeitsstelle anzulegen. Vor dem Gebrauch sind die Galoschen auf Unversehrtheit zu prüfen (Sichtprüfung). Es dürfen keine beschädigten oder verschmutzten Galoschen verwendet werden! Unbedingt die Kapitel „Wartung und Pflege“ sowie „Wiederkehrende Prüfungen“ beachten! Es dürfen nur trockene Galoschen eingesetzt werden!

Zum Anlegen der Galoschen sind zunächst die Klettverschlüsse aufzuziehen und zu weiten, ebenso das Steckschloße für das Fersenband zu öffnen. Die rechte und linke Galosche unterscheiden sich durch die Anordnung der Klettverschlüsse und des Steckschlusses (Verschluss immer nach außen!). Nun die rechte und linke Galosche vor den jeweiligen Fuß legen, nacheinander mit dem Schuhwerk unter die Beförderung gleiten, den Absatz des Schuhwerks fast bündig an die Fersenposition der Galosche setzen und die Klettbänder auf dem Vorderfuß stramm ziehen. Dann das Steckschloß des Fersenbandes schließen und das Gurtband stramm ziehen.

Achtung:

Die Aufkantung der Galoschen muss nach dem Anlegen senkrecht stehen! Sie darf keinesfalls „übertreten“ werden!

Die Klettverschlüsse dürfen in geschlossenem Zustand den Rand der Galoschenaufkantung nicht überragen!

Nach Beendigung der Tätigkeit sind die Galoschen wieder entsprechend Kapitel „Wartung und Pflege“ sowie „Lagerung und Transport“ zu handhaben.

Wartung und Pflege

Die Galoschen sind stets sauber zu halten. Daher ist jede Verschmutzung nach Gebrauch sofort zu entfernen. Die Galoschen können mit lauwarmem Wasser unter Zugabe von handelsüblichen „Seifenlaugen“ gereinigt werden. Sie sind anschließend in gut belüfteten Räumen fern jeder Hitzequelle zu trocknen. Der „orange“ Teil der Galosche kann auch mit Waschbenzin oder Spiritus gereinigt werden.

Lagerung und Transport

Die Galoschen sind in der Werkzeugtasche oder in einer separaten Aufbewahrungstasche zu lagern und zu transportieren (siehe auch unser Artikel 5099/L9). Bei Transport in Werkzeugtaschen mechanische Einwirkungen von Werkzeugen verhindern! Nicht in der Nähe von Wärmequellen (z.B. Dampfleitungen) oder in geschlossenen feuchten Räumen lagern!

Reparatur

Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

Regelmäßige Prüfungen

Vor jedem Einsatz sind die Galoschen auf einwandfreien Zustand zu prüfen (Sichtkontrolle). Zusätzlich ist einmal jährlich eine wiederkehrende Prüfung durch einen Sachkundigen durchzuführen. Dabei ist der einwandfreie mechanische Zustand (keine Löcher oder Risse, keine Fremdkörper in der Sohle eingetreten, keine schadhafte Nähte an den Klettverschlüssen) sowie die Funktion des Steckschlusses zu kontrollieren!

Schadhafte Galoschen sind aus dem Verkehr zu ziehen und – soweit wirtschaftlich sinnvoll – dem Hersteller zur Reparatur zu übergeben.

Zusätzlich ist der Verschleiß der Sohle zu kontrollieren. Sind die Querrillen der Sohle $\leq 0,1$ mm oder gar glatt, sind die Galoschen aus dem Verkehr zu ziehen und zu vernichten.

Baumusterprüfung

Die Baumusterprüfung wurde von dem der DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle Elektrotechnik, Fachbereich ETEM, Gustav-Heinemann-Ufer 130, 50968 Köln, durchgeführt.

Konformitätserklärung:

Unsere Konformitätserklärung 1_5511E_KE.pdf gemäß EUV 2016/425 finden Sie auf www.preising.net.